

Dienstag den 18. September 1877.

(3813—1)

Nr. 6282.

## Privilegiumsverlängerung.

Das hohe k. k. Handelsministerium und das königlich-ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Lambert Ritter von Pang auf eine eigenthümliche Drahtseilbahn, resp. einen Drahtseilbrennsberg, unterm 6. August 1875 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des 3. 4. und 5. Jahres verlängert.

Laibach am 13. September 1877.

k. k. Landesregierung.

(3799—2)

Nr. 2624.

## Rundmachung.

Am 24. September 1877,

vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung für die Häftlinge des hiesigen k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes vor sich gehen, wozu Uebernahmslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach am 20. August 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3810—2)

Nr. 2622.

## Brodlieferung.

Am 26. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium zur Sicherstellung der Brodlieferung für das Jahr 1878 für die Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause die mündliche Licitationsverhandlung vor sich gehen, wozu Uebernahmslustige hiermit eingeladen werden.

Laibach am 20. August 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3811—2)

Nr. 2623.

## Rundmachung.

Am 24. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung der Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause für das Jahr 1878, und allfällig auch 1879 und 1880, vor diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium vor sich gehen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitation werden auch schriftliche, mit dem Badium von 300 fl. belegte Offerte angenommen werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 26. August 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3780—1)

Nr. 2810.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Uebersehung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege

bis 18. Oktober 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 10. September 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium

(3790—1)

Nr. 6663.

## Rundmachung.

Korrespondenzen nach und aus den folgenden Hafenorten China's, nämlich: Kiung-Chow, Kanton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow, unterliegen von nun an denselben Taxen und Versendungsbedingungen wie Korrespondenzen nach und aus Hongkong.

Die Taxen betragen:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- für Druckfachen, Warenproben und Geschäftspapiere 6 kr. pro 15 Gramm;
- für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr. und
- für ein Retourrecepisse 10 kr.

Diese Portosätze finden auch auf die Korrespondenzen nach den übrigen Orten China's, einschließlich Formosa, jedoch mit der Beschränkung Anwendung, daß diese Korrespondenzen dem Franchisierungszwange bis zu einem der obgenannten Hafenorte unterliegen und daß die Recommandation dieser Sendungen nur bis zu demjenigen dieser Hafenorte Geltung hat, welcher dem Bestimmungsorte am nächsten gelegen ist.

Die Korrespondenzen müssen mit dem Vormerke „Ueber Suez und Hongkong“ versehen sein.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung insolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 3. I. M., Z. 25,739.

Triest den 12. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(2809—2)

Nr. 6593.

## Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Tenetise

auf den

25. September l. J.,

früh 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amte in Tenetise einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. September 1877.

(3807—2)

Nr. 5691.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der behufs

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Slap

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß im Falle als gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

28. September d. J.

hieramts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen

in den neuen Grundbucheinlagen unterlassen wird, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 13. September 1877.

(3708—3)

Nr. 3773.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Jeschenberg

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische (Kopaticja) durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Kommission auf den

21. September 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische (Kopaticja) festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai als auch am 21. September 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7. September 1877.

(3832—1)

Nr. 3773.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Polane

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische durch 8 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Kommission auf den

28. September 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai als auch am 28. September 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai am 15. September 1877.

(3243—3)

Nr. 3543.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1875, Z. 2241, anberaumt gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der der Theresia Ivančič von Hrenowiz Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Hrenowiz sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1620 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

26. September k. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhangende angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juli 1877.

(3468—3)

Nr. 3832.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Andreas Beden von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 21. Juli 1877.

(3672—2)

Nr. 13,929.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolgouider, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Franz Pejdir von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Rectf.-Nr. 63 1/2, tom. I, fol. 293 vorkommenden Realität pcto. 350 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(3666—2)

Nr. 16,191.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der der Maria Selan im Waitisch gehörigen, gerichtlich auf 8206 fl. 60 kr. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 12, tom. I, fol. 17 ad Pfalz Laibach, dann Rectf.-Nr. 133/b ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 15 ad Dobrawa vorkommenden Realitäten wegen rückständigen Steuern und Grundentlastungsgebühren per 170 fl. und 397 fl. 59 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

(3665—2)

Nr. 16,397.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Jakob Rupert von Verbenje gehörigen, gerichtlich auf 752 fl. 60 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 27, Einl.-Nr. 568 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, Einl.-Nr. 584 ad Sonnegg und Dom.-Nr. 376 ad Grundbuche Sonnegg, fol. 940, vorkommenden Realitäten wegen rückständigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren im Reste per 49 fl. 49 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juli 1877.

(3562—3)

Nr. 4517.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptebank, durch Dr. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Jakob Kos von Stop gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, im Grundbuche ad

Graf Lamberg'sches Canonicat sub Urb.-Nr. 106/c, Extr.-Post-Nr. 5 und Extr.-Nr. 14, Urb.-Nr. 106/m, dann ad Herrschaft Michelfetten sub Extr.-Nr. 239, Urb.-Nr. 680 und Extr.-Nr. 269, Urb.-Nr. 689 vorkommenden Realitäten pcto. 384 fl. 3 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten August 1877.

(3671—3)

Nr. 11,306.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Eduard Reisinger bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Frau Maria Reisinger geborne Draschler sub praes. 5. März 1877, Z. 5619, die Klage pcto. 95 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebraucht, worüber zur Summarverhandlung die Tagsatzung auf den

25. September 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte Eduard Reisinger wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischendem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Zarnik seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Verichte namhaft zu machen habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1877.

(3336—3)

Nr. 5800.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lorenzi in Laibach und Jakob Pistoni in Medija die exec. Versteigerung der dem Thomas Pistoni in Medija gehörigen, gerichtlich auf 1705 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Munkendorf sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Pfabrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 6ten August 1877.

(3669—3)

Nr. 19,353.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

In der Realexecution des Johann Ledstet von Kleinlasch gegen Johann Zalar von Zapotol pcto. 35 fl. f. A. wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 7372, auf den

22. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207 ad Auersperg vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1877.

(3673—2)

Nr. 16,577.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Zupancič von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Franz Hribar von Selo gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Commen Laibach sub Urb.-Nr. 134, tom. II, fol. 26 vorkommenden Realität wegen schuldigen 33 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1877.

(3674—2)

Nr. 8206.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Viršel von Verbiče Nr. 1, Cessionäre des Advolaten Dr. Josef Sajovic von Laibach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Drobnič von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 529 ad Sonnegg wegen schuldigen 9 fl. 88 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1877.

(3630-2) Nr. 6786.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1876, Z. 4304, auf den 8. November 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Johann Klementic von Maikow Nr. 4 wird mit dem früheren Anhang auf den 26. September 1877 reassumiert.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 14. Juli 1877.

(2572-2) Nr. 4983.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2150 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic in Smerje sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengilt St. Helena in Prem wird die Tagfagung auf den 12. Oktober 1877 im Reassumierungswege mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Mai 1877.

(3631-2) Nr. 6788.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuz von Semic die exec. Versteigerung der dem minbj. Mathias Absch., durch den Vormund Anton Blut von Vertace, gehörigen, gerichtl. auf 296 fl. geschätzten Bergrealitäten tom. IV, fol. 59 und 57 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 14. Juli 1877.

(2821-2) Nr. 3419.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Rihar von Fühnerdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Jorc von Witterdorf gehörigen, gerichtl. auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighraz sub tom. I, fol. 25, Rectif.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 16. April 1873, Z. 1324, schuldbigen 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die dritte Reassumierungs-Tagfagung auf den 29. September 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-act können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Juni 1877.

(3803-2) Nr. 3966.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Bei fruchtlos:m Verstreichen der mit dem Bescheide vom 6. Juli 1877, Zahl 2978, auf den 18. August 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 933/58 ad Wippach des Franz Cil von Schwarzenberg wird nunmehr zu der auf den 19. September 1877 angeordneten zweiten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. I. Bezirksgericht Idria am 12ten September 1877.

(3629-2) Nr. 7012.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miter Bogdanovic von Radalovic die exec. Versteigerung der dem Gabre Rajalovic von ebendort Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten Realität Current-Nr. 1518 1/2, ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 26. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 24. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 19. Juli 1877.

(3634-2) Nr. 6869.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Klementic von Selo gehörigen, gerichtl. auf 3170 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 229 ad Herrschaft Krupp und Dom.-Emph.-Nr. 64 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 31. Oktober und die dritte auf den 28. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1877.

(3664-3) Nr. 16,188.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Avaras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Johann Rupert von Jggdof gehörigen, gerichtl.

auf 1728 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 137, Rectif.-Nr. 111, tom. III, fol. 122 vorkommenden Realität wegen schuldbigen 197 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

(3218-2) Nr. 6195.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1580 fl. geschätzten Realität des Franz und Maria Mersnik von Smerje Nr. 15 sub Urb.-Nr. 38 ad Gut Gutenegg werden die Tagfagungen auf den 9. Oktober, 13. November und 14. Dezember 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(3663-3) Nr. 16,189.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Avaras, die exec. Versteigerung der dem Jakob Susterbic von Jgglaß gehörigen, gerichtl. auf 1728 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 201, Urb.-Nr. 220, Rectif.-Nr. 175 ad Sonnegg vorkommenden Realität wegen rückständigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 64 fl. 43 1/2 kr. und 13 fl. 45 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

(3433-3) Nr. 6414.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sodevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Kovat jun. von Podgoro gehörigen, gerichtl. auf 2610 fl. geschätzten, ad Gutensfeld tom. II, fol. 113, Rectif.-Nr. 1 bis 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 22. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Juli 1877.

(3752-3) Nr. 4884.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. September 1877 und an den darauf folgenden Tagen, vormittags um 9 Uhr und nachmittags um 3 Uhr, die freiwillige licitationsweise Veräußerung nachstehender, in den Verlaß des am 19. Juni l. J. zu Gurkfeld verstorbenen Realitätenbesizers Johann Groß gehörigen Objekte, nämlich:

- a) der Hausrealität zu Gurkfeld Haus-Nr. 99, Urb.-Nr. 112, Rectif.-Nr. 99 ad Stadtgilt Gurkfeld, sammt An- und Zugehör;
- b) der Halbhube in Mertoice Hs.-Nr. 5, Rectif.-Nr. 2/1 ad Strassoldogilt sammt den Servituts-Aequivalenten;
- c) des gesammten Mobiliars, bestehend in Pferden, Hornvieh, Wagen, Vorräthen, Heu und Stroh, Wirtschaftsgeschäften und Hauseinrichtung

Hiezu werden alle Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen, daß die in der Mitte der Stadt Gurkfeld an einem frequenten Platze stehende Hausrealität besonders zu einem Wirtschaftsbetriebe geeignet ist.

Das Grundbuch und die Vicitationsbedingungen können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 10. September 1877.

(3663-3) Nr. 16,189.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Avaras, die exec. Versteigerung der dem Jakob Susterbic von Jgglaß gehörigen, gerichtl. auf 1728 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 201, Urb.-Nr. 220, Rectif.-Nr. 175 ad Sonnegg vorkommenden Realität wegen rückständigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 64 fl. 43 1/2 kr. und 13 fl. 45 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1877.

(2679-2) Nr. 4929.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo in Deutschland abwesenden Josef Klementic von Kerschdorf Nr. 14.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Josef Klementic hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jaska von Kerschdorf die Klage de praes. 19. Mai 1877, Z. 4929, pcto. 100 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagfagung hiergerichts am 28. September 1877 stattfand.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Ramic von Kerschdorf als Kurator ad actum bestellt.

Josef Klementic wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 20. Mai 1877.

# Südbahn.

Vom 20. September l. J. an, als dem Schlusse der Badesaison in **Römerbad, Markt Tüffer und Frohnleiten**, werden die **Wien-Triester Eilzüge Nr. 1 und 2** daselbst nicht mehr anhalten, und wird daher zu diesen Zügen bis auf weiteres von und nach **Römerbad, Markt Tüffer und Frohnleiten** keine Personen- und Gepäckaufnahme mehr stattfinden.

## Ankündigung.

Nachdem im vergangenen Winter der **Privaturs über die ältere deutsche Literatur** so rege und andauernde Theilnahme gefunden, beabsichtigt der Unterzeichnete nicht nur denselben fortzusetzen, sondern auch zu wiederholen. Es werden demnach

vom Oktober an durch sechs Monate

## zwei literarische Kurse

in Vorträgen abgehalten, und zwar:

- 1.) über die ältere deutsche Literatur Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr;
- 2.) über die neuere deutsche Literatur Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr.

Diese Vorträge sind so gehalten, daß Damen auch reiferen Alters daran theilnehmen können.

Ferner sieht sich der Unterzeichnete, aufgefordert von mehreren Seiten, veranlaßt, auch in andern Disciplinen der allgemeinen Bildung für Mädchen, welche dem Schulunterrichte entwachsen sind, Privatkurse zu eröffnen, und zwar sollen dieselben

## Geschichte, Geographie und deutschen Stil

umfassen. Im letzteren Fache könnten jedesmal nur höchstens 3 oder 4 Damen, welche in ihren Leistungen sich nahe stehen, eine Gruppe bilden.

Nähere Auskunft wird vom 24. Oktober an vormittags von 9 bis 12 Uhr erteilt.

(3617) 2-1

Otto Schack, evang. Pfarrer.

## Freiwillige stückweise Licitation

der **Selan'schen vulgo Zabar'schen Realität in Waitzsch Nr. 25.**

Mit Bewilligung des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 14. September 1877, Z. 20,811, wird im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung die dem Sebastian Selan gehörige Realität in Waitzsch Nr. 25 stückweise

am Freitag den 21. September 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Waitzsch verkauft.

Hierbei werden einzeln ausgedoten:

**Ein Haus**, in welchem ein **Wirthschaftsbetrieb** betrieben wird, dann **zwei grosse gemauerte und gewölbte Wirthschaftsbäude**, welche zu **Magazinen** und **Wohnhäusern** geeignet sind, da in denselben sich jetzt schon gemauerte Keller, Drehböden und Wohnungen befinden; ferner **eine Kalsche mit einem Garten**, dann **Aecker und Wiesen**, welche in einzelnen Parzellen und Parzellentheilen zur Versteigerung gelangen, resp. ausgerufen werden.

Die Licitationsbedingungen können täglich in der Kanzlei des gefertigten k. k. Notars in Laibach, **Salendergasse Nr. 4 neu, 194 alt**, während der Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Die Häuser und Grundstücke können täglich besichtigt werden, und werden Kaufstücker hiermit eingeladen.

Laibach am 15. September 1877.

(3815) 3-1

Johann Urko,  
k. k. Notar als Gerichtskommissär.

## Kleinmayr & Bamberg's

### Buchhandlung,

Laibach, Kongressplatz Nr. 2,

bält vollständiges Lager sämmtlicher in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten wie den Privatinstiuten eingeführten

# Schulbücher

in neuesten Auflagen und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3596-2)

Nr. 6851.

(3633-2)

Nr. 4604.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Adelsberg** wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes **Adelsberg**, nom. des h. **Kerars**, gegen **Lukas und Anton Udovik von Sevece** wegen 93 fl. 61 $\frac{1}{2}$  kr. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4747, bewilligte und sohin fixierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad **Prem** auf den

3. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg** am 26. Juli 1877.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit diegerichtlichem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1356, angeordnete zweite und dritte exec. Realfeilbietung in causa **Johann Grammer** von **Resselthal** gegen **Mathias Petric** von **Rosalniz** poto. 155 fl. 2 kr. c. s. c. bezüglich der dem letzteren gehörigen Realität **Extr.-Nr. 10** der **Steuergemeinde Rosalniz** wird auf den

29. September 1877, jedesmal vormittags 8 Uhr, mit dem vorigen Anhang überlegt.

k. k. Bezirksgericht **Möttling** am 10. Mai 1877.

(3688-2)

Nr. 2106.

## Erinnerung

an **Paul Frihar**, gewesenen Grundbesitzer von **Dobouz**, und dessen allfällige **Rechtsnachfolger**.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Ratschach** wird dem **Paul Frihar**, gewesenen Grundbesitzer von **Dobouz**, und dessen allfälligen **Rechtsnachfolgern** hiermit erinnert:

Es habe **Sebastian Sokrina** von **Dobouz**, durch **Dr. Josef Sernek** in **Ellbi**, wider denselben die **Klage** auf **Zahlung des Darlehensrestes** von 42 fl. s. a. sub praes. 14. Juli 1877, Z. 2106, hieramts eingebracht, worüber im **Bagatellverfahren** zur **Verhandlung** die **Tagssatzung** auf den

26. September 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der **Ausbleibensfolgen** angeordnet und dem **Gezögerten** wegen seines unbekanntes **Ausbleibens** **Marin Smobis** von **Dobouz** als **Kurator ad actum** auf seine **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende **verständigt**, daß er allenfalls zur **rechten Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich einen **andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** habe, **widrigens** diese **Rechtsache** mit dem **aufgestellten Kurator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Ratschach** am 14. Juli 1877.

(3490-3)

Nr. 3260.

## Erinnerung

an die **unbekannten Erben** nach **Lukas Paulic** von **Kropp**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird den **unbekannten Erben** nach **Lukas Paulic** von **Kropp** hiermit erinnert:

Es habe wieder den **Nachlaß** des **Lukas Paulic**, **Grundbesitzers** in **Kropp**, die **Handelsfirma** **S. J. P. Bial & Sohn** in **Laibach** die **Klage** sub praes. 9. August 1877, Z. 3260, poto. **Zahlung** von 831 fl. 42 kr. c. s. c. **hiergerichts** eingebracht, worüber die **Tagssatzung** zur **mündlichen Verhandlung** auf den

28. September 1877,

vormittags 9 Uhr, **hiergerichts** angeordnet wurde. Da sich zum **Nachlasse** des **Lukas Paulic** noch **niemand** **erbschafts** hat, so wurde für diesen **Nachlaß** **Marcus Zittel** von **Kropp** als **Kurator ad actum** bestellt, mit welchem nach den **Benimmungen** der **Gerichtsordnung** in dieser **Rechtsache** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf** am 10. August 1877.

(2563-2)

Nr. 3977.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur **Vornahme** der **dritten executiven Feilbietung** der auf 650 fl. geschätzten **Realität** des **Michael Tomšic** von **Waisch** sub Urb.-Nr. 5 ad **Herrschaft Prem** wird im **Reassumierungswege** die **Tagssatzung** auf den

28. September 1877 mit dem **Bedeuten** angeordnet, daß die **Realität** bei dieser **Tagssatzung** auch unter dem **Schätzungswerte** wird **hintangegeben** werden.

k. k. Bezirksgericht **Feistritz** am 24ten April 1877.

(3675-2)

Nr. 19,910.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht, es sei zu der mit **Bescheid** vom 26. Juli 1877, Z. 17,040, auf den 29. August l. J. anvertrauten ersten **executiven Feilbietung** der **Frau Pauline Baljavec** gehörigen, laut des **berichtigten Schätzungsprotokolles** vom 14. Juli 1876, Z. 44,471, auf 3000 fl. bewerteten, zu **Unterschischka Consc.** Nr. 1 gelegenen **Realität**, Urb.-Nr. 1 und **Reife** Nr. 2 ad **St. Barthelma**, kein **Kaufstücker** erschienen, und es werde deshalb zur **weiten** auf den

29. September 1877 angeordneten **exec. Feilbietung** dieser **Realität** mit dem **früheren Anhang** **geschritten**.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach** am 30. August 1877.

## Ein Lehrjunge

wird in eine hiesige **Schnitt- und Manufactur-Warenhandlung** aufgenommen. Wo? sagt **F. Müllers Annoncen-Bureau.** (3839) 2-1

## Warnung.

Wir geben hiermit unseren **P. T. Kunden** bekannt, daß wir unsern **Agenten**

## Leopold Brecebnik

entlassen haben, und ersuchen weder **Zahlungen** an **selben** zu leisten noch **Geschäfte** für unsere **Firma** mit **selbem** abzuschließen, da wir nichts **anerkennen**. (3840)

Hochachtungsvoll

## J. Neuberger & Fogl,

Wechselfube & Commissionshaus zum „**Glücksrad**“, **Wien**, früher in **Laibach**.

## Wohnung.

In der **Deutschen Gasse**, im **Hause** Nr. 6 neu, ist eine **gassenseitige Wohnung** im **1. Stock**, bestehend aus **drei Piecen** sammt **Küche**, **Speise**, **Keller** und **Holzlege**, sogleich zu **vergeben** und zu **Michaeli d. J.** zu **beziehen**. (3841) 3-1  
Die nähere **Auskunft** wird entweder bei dem **Hauseigentümer** oder in der **Kanzlei** des **k. k. Notars** **Dr. Barth. Suppanz** erteilt.

## Haus Nr. 113

in

## Bischoflack,

in **mitte** der **Stadt** gelegen, ist aus **freier Hand** zu **verkaufen**.

Anfragen wollen gerichtet werden an **Herrn Gabriel Petschnik**, **Handelsmann** in **Krainburg**. (3838)

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.: Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Selb. d. Dr. Bisenz, poto. 4. Kind zu haben in der Ordination des Arztes für Geschlechts-Krankheiten von Med. Dr. Bisenz, poto. 11210. gültig für Wien, Prag, Brünn, Olmütz, Pilsen, Böhmen, Mähren, Galizien, Ungarn, etc. Borzüglich werden die leidenden unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft gelehrt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden die Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Honorar-Professor o. b. ausgezeichnet.

(3702) 100-4

(3717-2)

Nr. 63-3.

## Erinnerung

an den **unbekannt** wo **befindlichen Franz Obresa** von **Planina**.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Reisnitz** wird denselben hiermit erinnert, daß ihm zur **Empfangnahme** des **Realfeilbietungsbescheides** vom 9. Juni 1877, Z. 4622, betreffend die **exec. Feilbietung** der **Realität** Urb.-Nr. 1293 ad **Herrschaft Reisnitz**, **Michael Grubel** von **Reisnitz** als **Kurator ad actum** bestellt, **dekretiert** und ihm **obige Rubrik** zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz** am 11ten August 1877.

(3498-3)

Nr. 5431.

## Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laibach** wird dem **unbekannt** wo **befindlichen Jakob Dolanc** hiermit erinnert, daß ihm seine am 9. Jänner verstorbene **Mutter Anna Dolanc** zu einem **Drittel** ihres **Nachlasses** als **Erben** eingesetzt habe, und daß die **Erbschaft**, wenn er

bis 25. August 1878

weder selbst **erscheinen**, noch einen **Bevollmächtigten** bestellen sollte, in seinem **Namen** von dem **bereits** bestellten **Kurator** **Herrn Anton Mubitsch** aus **Littai** angetreten, die **Abhandlung** gepflogen und die im **Nachlaß** bis zum **Beweise** seines **Todes** oder bis zur **erfolgten Todeserklärung** für ihn beim **Gerichte** aufbewahrt werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Littai** am 29sten Juli 1877.